

44 SEITEN **STEUER** SPEZIAL

FOCUS
APRIL 2020

DEUTSCHLANDS **TOP- STEUERBERATER**

DER GROSSE ÜBERBLICK:
DIE FÜHRENDE KANZLEIEN & SPEZIALISTEN
IN IHRER NÄHE



EXTRA: KLIMA RETTEN

WIE DER STAAT MIT ZUSCHÜSSEN UND STEUERVORTEILEN FÜR AUTOFÄHRER
UND HAUSBESITZER DEN CO₂-AUSSTOSS SENKEN WILL



Frank Pöpsel, Chefredakteur FOCUS-MONEY

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

machen Sie Ihre jährliche Steuererklärung selbst? Oder wollen Sie mit den Steuerregeln lieber nichts zu tun haben? Die meisten Bürger schieben diese lästige Pflicht jedenfalls gern vor sich her. Dabei geht es darum, zu viel bezahlte Steuern wieder zurückzuholen. Geld, das Ihnen zusteht!

Das Wirrwarr mit den Formularen treibt aber fast jeden Steuerzahler zur Verzweiflung. Was sind Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen? Und wo gehören Arbeitsmittel, Fahrtkosten, Versicherungsbeiträge oder Handwerkerleistungen hin? Für Bürger sind die Formulare ein Buch mit sieben Siegeln. Viele übergeben ihre Erklärung daher – meist völlig entnervt – lieber einem Steuerberater.

Noch härter trifft es Selbstständige und Unternehmer. Neben zahlreichen bürokratischen Hürden müssen diese auch noch die Regeln zu Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer beherrschen. Ohne professionelle Unterstützung von Steuerexperten geht das meist nicht.

Gute Geschäftsbeziehungen beruhen auf Vertrauen. Dies gilt umso mehr, wenn es um steuerrechtliche Belange geht. Wer gewährt schon gern Einblick in den hochsensiblen Bereich, nämlich die Finanzen? Für Mandanten ist es daher wichtig, einen Steuerberater zu finden, der vertrauenswürdig mit Rat und Tat zur Seite steht – und einen Mehrwert in finanziellen Belangen schafft.

Um herauszufinden, welche zu den bundesweit herausragenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien zählen, haben unabhängige Research-Analysten von FOCUS Line Extensions eine Befragung unter Steuerkanzleien durchgeführt – und bundesweit die Top-Steuerkanzleien ausfindig gemacht. Die Ergebnisse finden Sie auf den Seiten 18 bis 42, geordnet nach zehn Branchen und 19 Arbeitsgebieten.

Lesen Sie auch, wer vom Klimapakett 2030 und der CO₂-Steuer profitiert – und wer tiefer in die Tasche greifen muss. Lohnt es sich jetzt, die alte Ölheizung auszutauschen und auf ein umweltfreundliches E-Mobil umzusteigen? Alle Steuervorteile im Überblick. Prima fürs Klima!

Jhr. Frank Pöpsel

FOCUS STEUER-SPEZIAL 2020

Chefredakteure:

Frank Pöpsel, Robert Schneider

Stellvertretender Chefredakteur:

Frank Mertgen

Chefs vom Dienst:

Ulf Hannemann, Sonja Wiggermann

Redaktionsleitung, Konzeption:

Martina Simon

Redaktion – Daten:

Astrid Diening, Wolfgang Donauer

Grafik + Layout:

Andrea Heise-Langenfass

Bildredaktion:

Darja Ivanenko, Martina Siegmund

Dokumentation:

Heike Spruth (Text),
Ute Wiemer (Listen)

Schlussredaktion: Die Lektorey
Kreuzer – Madl – Ruschmann,
München

Redaktionstechnik:

Ingo Bettendorf, Stephanie Speer

Bildbearbeitung:

Sefa Ugurlu

Redaktionsverwaltung:

Burda Services GmbH,
Ralf Grasser, Jeanette Schandler (Ltg.)

Verantwortlich f. d. redaktionellen

Inhalt: Frank Pöpsel

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Doris Braß, Arabellastr. 27, 81925 München

Head of CRM: Michael Zgolik**Head of Media Solutions:**

Florian Biechele

Director FOCUS Line Extensions:

Dr. Volker Bernhardt

Deputy Managing Director,**Sales & Account Management:**

Andrea Key

Deputy Managing Director:

Stefan Kossack

Managing Director News:

Malte von Bülow

CFO BurdaNews GmbH:

Gunnar Scheuer

Geschäftsführer BurdaNews GmbH:

Burkhard Graßmann

Verleger: Dr. Hubert Burda**SERVICE-ADRESSEN UND -NUMMERN**

Leserservice: leserservice@focus-money.de

Datenschutzanfrage:

Telefon: 07 81/6 396 100, Fax: 07 81/6 396 101,

E-Mail: focusspezial@datenschutzanfrage.de

Das FOCUS-STEUER-SPEZIAL 2020 ist der Ausgabe 15/20 von FOCUS beigelegt.



Interview: Paul Kirchhof 6

Der Ex-Verfassungsrichter bezieht Stellung: Wie Bürger durch die Zinspolitik der EZB enteignet werden



Klimakrise ausbremsen 10

Egal, ob Auto, Flugzeug oder Bahn – die GroKo will mit Fördermitteln und CO₂-Preisen das Klima retten

Marktplatz 13

Wie kommt das Klimapaket bei den Bürgern an? Wer erhält die meisten Finanzspritzen? Wo sitzen die Umweltsünder?



Gebäude sanieren – Fördermittel kassieren 14

Alte Ölheizung? Zugige Fenster und Türen? Mit großzügigen Zuschüssen umweltgerecht umrüsten

Top-Steuerkanzleien 17

Wer gehört bundesweit zu den herausragenden Steuerkanzleien? Wo liegen Schwerpunkte? Ein Überblick

Die besten Steuerexperten nach Arbeitsgebieten und Branchen 18

Arbeitsgebiete

- 18 Beratung & Steuererklärung
- 19 Betriebliche Altersvorsorge
- 20 Betriebswirtschaftliche Beratung
- 20 Erbschaft & Schenkung
- 21 Gemeinnützigkeit & Stiftungen
- 22 Insolvenz & Sanierung
- 22 Internationale Steuerberatung
- 24 Körperschaftsteuer
- 25 Personalwesen
- 25 Rechnungswesen
- 26 Rechtsnahe Beratung
- 26 Steuerrechtliche Beratung & Steuerstrafrecht
- 27 Umsatzsteuerberatung
- 27 Umwandlungen und M & A
- 29 Unternehmensgründung

- 30 Unternehmensnachfolge
- 30 Verwaltungsvollstreckung
- 32 Wirtschaftsprüfung
- 35 Zölle & Verbrauchsteuern

Branchen

- 37 Energiewirtschaft
- 37 Finanzen & Versicherung
- 37 Gesundheit & Pharmazie
- 38 Groß- und Einzelhandel
- 39 Handwerk, Immobilien & Bau
- 40 Industrie & Produktion
- 41 IT & Medien
- 41 Land- und Forstwirtschaft
- 42 Tourismus & Gastronomie
- 42 Verkehr & Logistik

Ihr Partner
an Ihrer Seite



Steuerberatung - Wirtschaftsprüfung -
Restrukturierung - Rechtsberatung -
Consulting - Digitalisierung



Hauptsitz:

Prinz-Georg-Str. 15 ☎ +49-211-94403-0
40477 Düsseldorf ✉ info@firtg-group.de
und an 12 weiteren Standorten deutschlandweit

www.firtg-group.de

ALLES GRETA ODER WAS?



31 % der Flugreisenden sind bereit, für den umweltfreundlichsten Flug tiefer in die Tasche zu greifen

Egal, ob Auto, Flugzeug, Fahrrad oder Bahn – die grüne Welle hält bundesweit an. Das Klima lässt sich retten! Mit zahlreichen Fördermaßnahmen und schmerzhaften CO₂-Preisen will die Bundesregierung die Bundesbürger dazu bewegen, in Zukunft emissionsarm zu leben. Das Klimaschutzprogramm:

Sie ist ein Phänomen. Die junge Klimaaktivistin Greta Thunberg lebt den Umweltschutz. Als 16-jähriges Mädchen segelt sie über den Atlantik, um am UN-Klimagipfel in New York teilzunehmen. Die schwedische Schülerin aus Stockholm will den Großen und Mächtigen dieser Welt klarmachen, was sie zu dieser Reise bewegt: die Klimakrise.

Wir heizen den Planeten auf, weil Menschen permanent CO₂ ausstoßen – viel zu viel, tonnenweise. Und das muss sich ändern – und zwar sofort, so ihr vehementes Anliegen. Beim Fliegen und beim Autofahren beispielsweise ist eine Tonne CO₂ relativ schnell freigesetzt. Wer mit dem Flugzeug reist, erreicht den Wert bereits nach 4900 Kilometer Flugstrecke, wer mit dem Auto fährt, nach 4350 Kilometern – wer dagegen die Bahn nutzt, kommt erst nach 22790 Kilometern auf eine Tonne CO₂-Ausstoß. Durchschnittlich sind

83200 Elektroautos kurven 2019 auf deutschen Straßen – 2017 waren es erst 34000 Strome

es 9,6 Tonnen, die ein Deutscher jährlich verursacht. Fatale Folge: Die Temperaturen steigen. Der Temperaturanstieg geht im Vergleich zu früher auch schneller vonstatten. Die Klimakrise ist für jeden längst spürbar geworden: Stürme, Starkregen, extreme Hitze und Trockenheit im Sommer – die Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt. Gretas Botschaft ist zumindest in Deutschland angekommen: Die Bundesregierung

hat reagiert und ein Klimapaket auf den Weg gebracht. Die GroKo will damit auf die CO₂-Bremse treten und die Erderwärmung zumindest auf 1,5 bzw. 2 Grad begrenzen.

Die Klimapläne Einige Maßnahmen sind bereits zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten, die anderen folgen später. Durch das Klimapaket wird einiges teurer, es gibt aber auch Entlastungen für Bürger. Als Faustregel gilt: Die beschlossenen Neurege-



2,6 Milliarden Reisende zählte die Deutsche Bahn AG 2018 im Schienenpersonenverkehr – das war neuer Rekord

59% der Bundesbürger würden zugunsten des Umweltschutzes die Geschwindigkeit beim Autofahren reduzieren – und sind für ein Tempolimit



25%
der Bürger haben derzeit Interesse an der Nutzung von E-Scootern

lungen sollen Bürger zu umweltbewusstem Verhalten anregen – das wird belohnt. Umweltsünder sollen dagegen finanziell bluten. Ein zentraler Hebel, um klimafreundliches Verhalten zu fördern, ist der CO₂-Preis. So sollen der Benzin- und Dieselpreis deutlich steigen. Zum 1. Januar 2021 wird die Tonne Kohlendioxid

dann 25 Euro statt wie bisher geplant nur zehn Euro kosten. Bis 2025 steigt der CO₂-Preis sukzessive weiter auf 55 Euro. Damit werden Benzin und Diesel an den Tankstellen teurer – und zwar 2021 um sieben Cent und acht Cent je Liter. 2025 müssen Autofahrer für Benzin und Diesel 15,4 Cent beziehungsweise 17,6 Cent mehr pro Liter bezahlen. Wer also 20 000 Kilometer zurücklegt (Beispiel: Verbrauch sieben Liter Benzin), muss 2025 wegen der CO₂-Steuer rund 220 Euro mehr im Jahr für den Treibstoff hinblättern.

Als Ausgleich für den höheren Sprit- und Dieselpreis werden Berufspendler, die lange Strecken zurücklegen, aber entlastet. Wer mehr als 20 Kilometer täglich zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte pendelt, erhält ab dem 21. Kilometer ab 2021 statt der 30 Cent Pendlerpauschale 35 Cent je Entfernungskilometer als steuerlichen Abzugsposten. In den Jahren 2024, 2025 und 2026 wird die Pendlerpauschale ab dem 21. Kilometer dann sogar auf 38 Cent angehoben. Ab 2027 gibt es einheitlich wieder 30 Cent. Da Geringverdiener mit einem zu versteuernden Einkommen unterhalb des Grundfreibetrags (2020: 9408 Euro, Single; 18816 Euro, Verheiratete) nicht von den Vorteilen profitieren, da diese keine Steuern zahlen, ▷

STEUERVORTEILE JAHRELANG!

Automobil/ Anschaffung	Fahrzeug mit Verbrennungsmotor (1%-Methode)	Fahrzeug mit Elektroantrieb/Plug-in-Hybrid (0,5%-Methode)	Fahrzeug mit Elektroantrieb (0,25%-Methode)
Bruttolistenpreis	60 000 Euro	60 000 Euro	bis 40 000 Euro
% davon (x 12 Monate)	7 200 Euro	3 600 Euro	1 200 Euro
Fahrt zur Arbeit*	4 320 Euro	2 160 Euro	720 Euro
zu versteuern	11 520 Euro	5 760 Euro	1 920 Euro
Steuerlast**	4 838 Euro	2 419 Euro	806 Euro
Vorteil	–	2 419 Euro	4 032 Euro

*0,03 Prozent x 20 km (Entfernung zur Arbeit) x 12 (Monate); **Steuersatz: 42 Prozent

Quelle: eigene Berechnungen

Top-Steuerkanzleien – wie wurde die Liste erstellt?

Ein Überblick zur
Methodik der
Datenerhebung

Einladung per E-Mail

Um herauszufinden, wer zu den bundesweit herausragenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien zählt, haben unabhängige Research-Analysten von FOCUS Line Extensions eine Befragung unter Steuerkanzleien durchgeführt. Per E-Mail wurden **12 859 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Führungspositionen** zur Befragung eingeladen. Wer beherrscht das Terrain? Wo liegen die Schwerpunkte und Arbeitsgebiete? Welche Branchen werden bedient?

Abgabe der Empfehlung

Die Liste der profiliertesten Steuerkanzleien wurde aus Empfehlungen von mehr als 1439 Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern erstellt. Jeder Teilnehmer konnte zu den **Fachgebieten**, in denen er persönlich tätig ist, **eine oder mehrere Empfehlungen von Kollegen** außerhalb der eigenen Kanzlei abgeben – für insgesamt 19 Arbeitsgebiete und zehn Branchen. Um die Ergebnisse der Online-Umfrage zu festigen, wurden erstmals auch telefonische Interviews zur Qualitätssicherung geführt.

Bewertung der Angaben

Die Auswahl der Top-Steuerberater erfolgte **primär nach der Häufigkeit der Kollegen-Empfehlungen**. Als zusätzliche Bewertungskriterien wurden **formale Zusatzqualifikationen je Arbeitsgebiet und Branche**, die Berufsträger vorweisen konnten, berücksichtigt. Alle Angaben beruhen auf Selbstauskünften der Kanzleien, wurden teilweise aber auch recherchiert. Die Vorjahresergebnisse flossen ebenfalls in die Bewertung ein, um die konstant hohe Qualität von Unternehmen zu honorieren. Weil sie sich oft gleichzeitig auf diverse Arbeitsgebiete spezialisieren, tauchen etliche **mehrfach in der Liste** auf – in diesem Fall waren ihre Steuerexperten jeweils für den entsprechenden Bereich empfohlen worden.

Auszeichnung mit Siegel

Alle Steuerkanzleien, die auf der **FOCUS-Top-Steuerkanzlei-Liste** stehen, heben sich auf ihrem Fachgebiet durch besonders häufige Empfehlungen hervor. Das Siegel würdigt die **hohe Fachkompetenz** und Expertise der Kanzlei auf dem genannten Rechts- und Spezialgebiet. Die Qualität anderer Steuerkanzleien, die nicht auf der Liste genannt sind, wird selbstverständlich nicht angezweifelt.



FOCUS stellt auf den nächsten Seiten
Deutschlands Top-Steuerberatungskanzleien vor.

Die Unternehmen sind nach **19 Arbeitsgebieten**
und **zehn Branchen bundesweit** gelistet.